



Impressum

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger Volksbank Kärnten eG | 9020 Klagenfurt am Wörthersee | Pernhartgasse 7 | T: 05 09 09 | E: info@vbktn.at

Redaktion und Gestaltung Volksbank Kärnten eG | Mag.^a Barbara Schweiger **Druck** Kreiner Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H. & CO. KG | 9500 Villach

Fotos Helge Bauer | Markus Traussnig, Helmut Weichelbraun, Manuel Hanschitz - Kleinen Zeitung | Verantwortung zeigen! | Marko Mestrovic | Adobe Stock

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Daten und Informationen kann trotz sorgfältiger Recherche und Erfassung keine Haftung übernommen werden.

Alle Bezeichnungen in diesem Bericht, die der besseren Lesbarkeit wegen ausschließlich in der männlichen Form verwendet wurden, gelten sinngemäß auch in der weiblichen Form.

Der Umschlag ist nach PEFC zertifiziert:



Der Kern ist zu 100 % Recycling-Papier und nach Ecolabel „Blauer Engel“ zertifiziert.

INHALT

Vorwort des Vorstandes	5
Die Organe der Volksbank Kärnten	7
Vorstand, Aufsichtsrat, Betriebsrat, Delegiertenrat	7
Die Führungskräfte der Volksbank Kärnten	9
Bericht des Vorstandes	11
Wirtschaftliche Lage	11
Geschäftsverlauf	12
Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	13
Ausblick 2023	14
Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens	14
Wesentliche Risiken und Ungewissheiten	15
Dank des Vorstandes	16
Bericht des Aufsichtsrates	18
Nachhaltigkeitsmanagement in der Volksbank Kärnten	20
Nachhaltigkeit Regionale Engagements 2022	22
Bilanz zum 31. Dezember 2022	26
Gewinn- und Verlustrechnung 2022	28
Die Tochtergesellschaften Die Kooperationspartner	30



VDir. Johannes Jelenik, Vorstandsvorsitzender und VDir. Mag. Alfred Holzer, Vorstandsvorsitzender-Stv.

VORWORT DES VORSTANDES

Sehr geehrte Damen und Herren,

das vergangene Geschäftsjahr stellte uns erneut vor große Herausforderungen. So belastete uns alle die letzte Welle der Corona-Pandemie und der ab Februar 2022 geführte Krieg in der Ukraine, der die höchste Inflation seit Jahrzehnten auslöste. Besonders der ständige Anstieg der Energiepreise macht mittlerweile vielen Unternehmen und Privatkunden zu schaffen.

Trotz dieser negativen Einflüsse konnte die Volksbank Kärnten ein sehr erfreuliches Ergebnis erzielen. Die Mitte des Jahres beendete Nullzinspolitik der EZB, sowie gute Ergebnisse im Dienstleistungsbereich und die fortgeführten Kosteneinsparungen, ergaben in Summe ein deutlich verbessertes Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Damit konnten wir auch unsere Kernkapitalquote um 7,6 Mio. Euro von 13,8 % auf 15,1 % erhöhen.


Im Kreditgeschäft erzielten wir ein moderates Wachstum von 0,6 %. Im Geschäftsjahr wurden Neukredite in Höhe von 190 Mio. Euro vergeben. Bei den privaten Haushalten wirkte sich die im August in Kraft getretene strengere Regulierung von Wohnungsfinanzierungen negativ auf das Wachstum aus. Unsere Kundeneinlagen konnten leicht gesteigert werden. Der Trend zum Online-Sparen setzte sich auch 2022 verstärkt fort, die klassischen Sparbucheinlagen gingen – dem Branchentrend folgend – zurück.

Der gesamte Volksbanken-Verbund kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2022 zurückblicken und so konnte die letzte Tranche an Staatsgeldern an die Republik Österreich vorzeitig rückgeführt werden.

Unsere gute Geschäftsentwicklung verdanken wir vor allem dem Einsatz unserer Mitarbeiter:innen sowie der Treue und dem Vertrauen unserer Kund:innen und Genossenschafter:innen. Zudem arbeiten wir laufend an der Optimierung von Prozessen und an der Erweiterung unseres Angebots. Digital bieten wir seit kurzem das Online-Fondssparen, in der persönlichen Beratung die individuelle Vermögensverwaltung an. In Kooperation mit der Volksbank Vorarlberg, setzen wir hier auf eine nachhaltige Veranlagungsstrategie, die unsere Kund:innen aus den weltweit besten Produkten für ihr Portfolio auswählen lässt.

Sowohl im Kundengeschäft als auch im Bankbetrieb begleitet uns das Thema Nachhaltigkeit zunehmend stärker. Das wachsende Bewusstsein in der Gesellschaft und neue ESG-Vorschriften werden Achtsamkeit, Ökologie und Soziales auch zukünftig klar in den Fokus unseres täglichen Handelns stellen.

Mit unserem Geschäftsbericht wollen wir Sie nicht nur über die wirtschaftliche Entwicklung unseres Unternehmens informieren, sondern ebenso einen kurzen Überblick über sonstige aktuelle Themen und Aktivitäten der Volksbank Kärnten geben. Gerne stellen wir Ihnen auch diesmal wieder langjährige Kund:innen unseres Hauses vor, die gleichermaßen großen Wert auf Nachhaltigkeit in ihrer Geschäftsausrichtung legen.



VDir. Johannes Jelenik
Vorstandsvorsitzender



VDir. Mag. Alfred Holzer
Vorstandsvorsitzender-Stv.



HAUSBANK

**NACHHALTIG-
KEIT UND
TRADITION.**

„Unser Betrieb steht für Tradition, Regionalität und Qualität sowie für eine nachhaltige Geschäftsausrichtung. Diese Kernwerte erfüllt auch meine Hausbank und macht diese daher zu einem perfekten Partner.“

Katharina Gregori
Finkensteiner Teigwaren e.U. | Gödersdorf

— IM PORTRAIT —

Im Jahre 1882 eröffnete Giuseppe Gregori die erste Teigwarenfabrik auf österreichischem Gebiet, in Bozen. Durch die Vergrößerung des Betriebes wurde eine neue Betriebsstätte gesucht. Der Standort Müllnern war zu diesem Zeitpunkt, sowie heute noch, sehr günstig gelegen, da sich das Wasserkraftwerk und der Bahnhof ganz in der Nähe befanden. Dadurch konnten die Teigwaren bis in weite Teile der ehemaligen K. u. K. Monarchie geliefert werden.

Die Finkensteiner Teigwaren Fabrik - ein Familienbetrieb mit Genussgen - steht für hochqualitativ getrocknete Nudelprodukte mit ausgesuchten Zutaten, ohne Geschmacksverstärker oder künstlichen Zusatzstoffen. Katharina Gregori führt das Familienunternehmen in fünfter Generation. Über 90 verschiedene Nudelsorten werden liebevoll und mit viel Know-how in der Produktionsanlage in Finkenstein hergestellt. Alte und geheime Familienrezepte bilden die Grundlage der Finkensteiner Pasta-

kreationen. Ein überdurchschnittlicher Qualitätsanspruch und eine nachhaltige Firmenpolitik machen Finkensteiner zu einem Genusslebens der besonderen Art.

Das Beste ist gerade gut genug. Für optimales Kochverhalten, eine vollmundige Konsistenz und einen natürlichen Geschmack werden für die Finkensteiner Nudeln nur die hochwertigsten Rohstoffe verwendet. Ein strenges internes Qualitätsmanagement und akribische Produktkontrollen sind genauso selbstverständlich wie ein besonders schonendes Herstellungsverfahren.

Die Nudelproduktion benötigt viel Energie. Seit jeher wird der Strom aus dem hauseigenen Wasserkraftwerk bezogen und energieautark produziert. Auch die Wahl der Lieferanten und somit die Wertschöpfung möglichst in der Region zu halten, ist eine bewusste Entscheidung, die den Werten des Unternehmens und einer gelebten Nachhaltigkeit entspricht.

DIE ORGANE DER VOLKSBANK KÄRNTEN (STAND: 31. DEZEMBER 2022)

VORSTAND



Vorstandsvorsitzender
Vorstandsdirektor
Johannes Jelenik



Vorstandsvorsitzender-Stv.
Vorstandsdirektor
Mag. Alfred Holzer

AUFSICHTSRAT

Präsidium-Vorsitzender
Dr. Wilfried Aichinger

**Präsidium Vorsitzender-
Stellvertreter**
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ingrid Taferner
Lorenz Plasch
Mag. Gerald Rainer-Harbach

Mitglieder
GD DI Gerald Fleischmann
Mag. Marco Egger
Ing. Martin Laggner
MMag.^a Michaela Schliefni
KR Anton Wrann

Staatskommissär
Mag. Erhard Moser

**Staatskommissär-
Stellvertreter**
Mag. Alexander Peschetz

VOM BETRIEBSRAT DELEGIERT

Wolfgang Rutter
Christian Buchleitner

Andreas Kröll
Mag. (FH) Florian Mikula

Konrad Müller

DELEGIERTENRAT

Dr. Wilfried Aichinger
Dir. Sebastian Auernig
Mag. (FH) Michael Berndl
DI Adolf Besold
Helmut Cekoni-Hutter
Mag. Franz Daborer
Ing. Gottfried Dörfler
Mag. Gunter Duschlbaur
Mag. Marco Egger
GD DI Gerald Fleischmann
Jakob Forstnig
Mag.^a Sieglinde Gailer
Walter Gentilini
DI Dr. Andreas J. Gutsche

Dr. Christof Herzog
Meinhardt Kelz
Karl Kinsky, MBA
Prim. Dr. Manfred Kontrus
KR Werner Kruschitz
Mag. Daniel Kuschinsky
Dr. Helmut Kusternik
Dr. Ferdinand J. Lanker
Ing. Martin Laggner
Ingrid Maier
Sigismund Eduard Moerisch
Friedrich Nusser
Lorenz Plasch
Mag. Gerald Rainer-Harbach

Gerhard Santer
Michael Santer
Dr. Heimo Schader
MMag.^a Michaela Schliefni
Dr. Robert Steiner
DI (FH) Michael Szirch
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ingrid Taferner
August Tschlatscher-Pulverer
Herta Tschuden
Mag. Gerhard Wöber
KR Anton Wrann
Dr.ⁱⁿ Hannelore Xander



HAUSBANK

**NACHHAL-
TIGKEIT UND
VERTRAUEN
VERBINDET.**

„Achtsamkeit und Nachhaltigkeit spielt gerade im Bau- und Gartenfachmarkt eine große Rolle. Unseren Familienbetrieb haben wir, unterstützt durch unsere Hausbank - mit dem Bau einer PV-Anlage nahezu energieautark gemacht.“

Mag. Carlo Egger und Siegfried Egger
hagebau EGGGER GmbH | Feldkirchen

— IM PORTRAIT —

Der Familienbetrieb wird von den Cousins Carlo und Siegfried Egger bereits in der 3. Generation geführt und feiert 2025 sein 80-jähriges Firmenjubiläum!

Hagebau Egger ist ein renommiertes Unternehmen in der Baustoff-, DIY- und Gartenbranche und als kompetenter Partner bei Baumeister, Häuselbauer, Heimwerker, Hobbygärtner und kreative Bastler, für seine professionelle Beratung und Unterstützung bei Bau- und Renovierungsprojekten, bekannt.

Das Herzstück des Unternehmens bilden 60 motivierte und qualifizierte Mitarbeiter:innen. Ein bedeutender Faktor für langfristigen Erfolg ist die gezielte Aus- und Weiterbildung von Lehrlingen - stets 10 % der Belegschaft besteht aus engagierten jungen Fachkräften der nächsten Generation. Der Wert eines Unternehmens liegt eben nicht nur in seinen Produkten und Dienstleistungen, sondern vor allem in den Menschen, die es prägen und vorantreiben.

Um die notwendige Preiskompetenz bieten zu können, ist der Betrieb Mitglied einer starken europäischen Kooperation, der HAGEBAU - mit über 1.600 Standorten in 7 Ländern und einem Gesamtumsatz von mehr als 7 Mrd. Euro.

Hagebau Egger legt großen Wert auf Nachhaltigkeit und Ökologie und achtet darauf, umweltfreundliche Produkte einzukaufen. Der Einsatz von energieeffizienter Beleuchtung und Recycling-Materialien ist Standard. Die neueste Errungenschaft ist die Investition in eine 250 kWp Photovoltaikanlage, die sich aktuell natürlich doppelt bezahlt macht, abgesehen vom Umweltgedanken, durch eine enorme CO₂ Einsparung.

Das Unternehmen ist stolz darauf, ein verlässlicher Partner zu sein und legt großen Wert auf die Zufriedenheit und das Vertrauen seiner Kunden. Hagebau Egger beweist eindrucksvoll, dass Tradition und Innovation Hand in Hand gehen können und ist somit ein wichtiger Bestandteil der Kärntner Wirtschaft.

DIE FÜHRUNGSKRÄFTE DER VOLKSBANK KÄRNTEN (STAND: 31. DEZEMBER 2022)

BEREICHSDIREKTOREN VERTRIEBSMANAGEMENT UND MARKT



Dir. Heinz Strohmayer
Vertriebsmanagement,
Marketing und Kommuni-
kation



Dir. Robert Gojkovic
Bereichsdirektion 1



Dir. Horst Hackl
Bereichsdirektion 2



Prok. Günter Hinterlaßnig
Bereichsdirektion 2-Stv.

BEREICHS- UND ABTEILUNGSLEITER:INNEN



Prok. in Mag.ª (FH)
Bibiana Dirkes
BL Abwicklung (MSC-Aktiv,
MSC Passiv und Kredit-
sachbearbeitung)



Prok. Mag. (FH)
Markus Unterberger
BL Kreditrisikomanagement



Mag. Harald Holzer
AL Sanierung und
Betreibung



Mag. Wolfgang Kißlinger
AL Banksteuerung



Mag.ª Brigitte Kleber
AL Personalmanagement



Isolde
Korenjak-Preitenegger
AL Markt-Service-Center
Passiv



DI (FH) Walter Lechner
AL Betriebsorganisation

GESCHÄFTSFÜHRER DER TOCHTERGESELLSCHAFTEN



VDir. Mag. Alfred Holzer
VB Buchführung GmbH



Mag. Dr. Andreas Payerer
VB Kärnten Leasing GmbH
VB Buchführung GmbH



Thomas Preimess
VB Realitäten GmbH



Mag. Robert Titze
VB Kärnten Leasing GmbH
VB Realitäten GmbH

SKI AUSTRIA

VOLKSBANK
KÄRNTEN

Die Zukunftsmilliarde für Österreich.

Investieren Sie mit uns in das Wachstum Ihres Unternehmens. Erfolg fängt an, wo man vertraut.

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

BERICHT DES VORSTANDES

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung 2022

	Reales BIP Wachstum	Inflationsrate laut HVPI	Arbeitslosenrate gemäß nationaler Definition (AMS)
31. Jänner 2023	4,7 %	8,6 %	6,3 %

Quelle: WIFO, AMS und Statistik Austria

Die österreichische Wirtschaft war wegen ihrer Branchenstruktur, insbesondere wegen des großen Stellenwerts der touristischen Dienstleistungen, überproportional von der Covid-19-Krise betroffen und konnte sich ab 2021 bis weit ins Jahr 2022 aufgrund des Wegfalls Covid-bedingter Einschränkungen entsprechend kräftig erholen. Die Auslandsnachfrage belebte zu Jahresbeginn die Warenexporte und führte im abgelaufenen Jahr zu einer Rückkehr des Tourismus in die Nähe der bis zum Rekordjahr 2019 üblichen Dimensionen. Die Dienstleistungsexporte lieferten einen hohen positiven Wachstumsbeitrag. Gleichzeitig kühlte sich die zunächst noch lebhafteste Industrie- und Baukonjunktur merklich ab. Preise und Kosten hatten sich aufgrund sektoraler Verknappungen schon 2021 erhöht und die Verbraucherpreisinflation sowohl in Österreich als auch in der gesamten Eurozone das Inflationsziel der EZB überschritten.

Mit dem Kriegsausbruch in der Ukraine am 24. Februar ging ein erneuter Teuerungsschub bei Energie- und anderen Rohstoffen einher, der auch die Abnehmerländer österreichischer Warenexporte betraf und deren Wachstumsbeitrag entsprechend verringerte. Die bis in den zweistelligen Bereich zunehmende Verbraucherpreisinflation drückte auf die verfügbaren Einkommen, was den Konsum belastete und dazu beitrug, dass das österreichische Bruttoinlandsprodukt im vierten Quartal laut erster WIFO-Schätzung schrumpfte, während die Jahreswachstumsrate auf 2,7 % zunahm. Die Beschäftigungslage blieb gut. Die Arbeitslosenrate laut nationaler Berechnung fiel im Sommer unter 6% und beendete das Jahr mit 7,4 im Dezember. Viele Sektoren berichteten von nicht besetzbaren Stellen aufgrund des weiter herrschenden Fachkräftemangels. Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen, die in den vorangegangenen beiden Jahren durch pandemiebedingte Ausnahmeregelungen verringert wurde, näherte sich 2022 mit 4.751 wieder dem Vorpandemie-Niveau an, ohne die Werte der Jahre 2017 bis 2019 ganz zu erreichen.

Angesichts des auch in der Eurozone insgesamt signifikanten Inflationsanstiegs straffte die Europäische Zentralbank ihren Zeitplan für den Ausstieg aus der sehr lockeren Geldpolitik und erhöhte im Juli 2022 ihre Schlüsselzinssätze um je 50 Basispunkte auf 0 % (Einlagen), 0,5 % (Hauptrefi-

anzierungsgeschäfte) und 0,75 % (Spitzenrefinanzierung). Nach drei weiteren Anhebungen endete das Jahr mit Leitziinsen von 2,00 % (Einlagen), 2,50 % (Hauptrefinanzierung) und 2,75 % (Spitzenrefinanzierung). Die Kapitalmarktzinsen nahmen bereits in der ersten Jahreshälfte kräftig zu und flachten sich erst im vierten Quartal etwas ab. Die Rendite der 10-jährigen österreichischen Bundesanleihe stieg von 0,1% am 31.12.2021 bis zur Jahresmitte auf knapp 2 % und beendete das Jahr 2022 mit 3,2 %. Auf den Aktienmärkten kam es nach Kriegsausbruch zu einem kräftigen Einbruch. Die europäischen Aktienindizes konnten ihre Verluste im späteren Jahresverlauf zwar wieder eingrenzen, beendeten das Jahr aber mit einem deutlichen Minus (ATX -19,0 %, DAX -12,3 %).

Kreditmarkt

In Kombination mit der erhöhten Unsicherheit, der Nachfrageabschwächung auf den Exportmärkten und bei den Konsumenten und den hohen Energie- und Rohstoffpreisen trug die Zinswende dazu bei, dass sich die Investitionsneigung im Jahresverlauf verringerte. Das Kreditwachstum war im Gesamtmarkt dennoch kräftig. Im Jahresdurchschnitt nahmen die Kredite an private Haushalte in Österreich um 5 % und jene an nichtfinanzielle Unternehmen um 9,9 % zu und wiesen damit eine höhere Dynamik auf als in der Eurozone insgesamt (4,4 % bzw. 6,7 %). Nach starkem, bei den Unternehmen auch durch erhöhte Betriebsmittelkredite verursachten Kreditwachstum um die Jahresmitte nahm die Dynamik im zweiten Halbjahr wieder ab. Bei den privaten Haushalten wirkte sich neben den realen Einkommenseinbußen und den steigenden Zinsen auch die im August in Kraft getretene strengere Regulierung von Wohnungsfinanzierungen durch die FMA aus. Diese sehen (mit Ausnahmekontingenten zwischen 5 % und 20 %) eine maximale Beleihungsquote von 90 %, eine maximale Schuldendienstquote von 40 % und eine Höchstlaufzeit von 35 Jahren vor, wobei Kredite bis zur Geringfügigkeitsgrenze von 50.000 EUR von diesen Vorgaben ausgenommen sind.

Immobilienmarkt

Am österreichischen Wohnimmobilienmarkt endete im vierten Quartal 2022 ein langer und kräftiger Preisaufschwung. Die Kombination aus gestiegenen Immobilienpreisen, hohen Baukosten, steigenden Zinsen und durch hohe Inflation verringerte reale verfügbare Einkommen verschlechterte die Leistbarkeit. Hinzu kamen die allgemein höhere Unsicherheit, strengere Kreditvergabestandards sowie das durch 71.200 Fertigstellungen aus dem Vorjahr, den höchsten Wert seit Anfang der 1980er Jahre, erhöhte Angebot. Gleichzeitig blieben die Realzinsen allerdings negativ, was die Nachfrage durch institutionelle Investoren weiter unterstützte. 17,3 % J/J).

GESCHÄFTSVERLAUF

Die Volksbank Kärnten eG ist eine selbständige Kreditgenossenschaft, deren Mitglieder und Kunden vor allem Klein- und Mittelbetriebe sowie private Haushalte im Raum Kärnten beheimatet.

Damit die Volksbank Kärnten eG ihren Förderauftrag als regionale Universalbank erfüllen kann, nehmen Leistungsfähigkeit, Rentabilität und eine solide Eigenmittelausstattung in der Geschäftspolitik einen hohen Stellenwert ein.

Im Sinne der Strategie der „Kundenpartnerschaft“ ist es ein wesentliches Ziel der Volksbank Kärnten eG, ihren genossenschaftlichen Förderauftrag zu erfüllen, indem sie ihr Produktportfolio und ihre Vertriebsorganisation nach den aktuellen Kundenbedürfnissen ausrichtet, Kosten und Erträge optimiert, um ihre Leistungsfähigkeit als Regionalbank, ihre Rentabilität und Eigenmittelausstattung weiter zu verbessern.

Die Unternehmenspolitik der Volksbank Kärnten eG ist in diesem Sinne auf langfristige Stabilität und Nachhaltigkeit ausgerichtet.

Die Geschäftsbereiche der Volksbank Kärnten eG umfassen das Kredit-, Einlagen- und Wertpapierdepotgeschäft.

Die allgemeine wirtschaftliche Lage in Österreich gab die Rahmenbedingungen für die Unternehmen der Region vor. Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 % und betrug zum Stichtag rund T€ 1.517.374.

Im Einlagengeschäft (Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und verbrieftete Verbindlichkeiten) konnten Zuwächse von 0,4 % bzw. T€ 5.980 gegenüber dem Geschäftsvorjahr 2021 erzielt werden. Der Trend geht weiterhin zu kurzfristigen Veranlagungen wie z.B. Sichteinlagen.

Die Kreditvergabe war weiterhin auf ein qualitatives Wachstum (ausreichende Besicherung und gute Kundenbonität) ausgerichtet. Das Kreditvolumen konnte gegenüber dem Vorjahr um 0,6 % bzw. T€ 7.416 gesteigert werden.

Das im Berichtsjahr bestehende Zinsniveau wirkte sich positiv auf die Ertragslage aus, das ging zulasten der Entwicklung des Wertpapiergeschäftes, wo ein Rückgang verzeichnet wurde.

Das lokal agierende Kreditinstitut und ihre Filialen mit Beratung sind primärer Vertriebskanal. Die Digitalisierungsmaßnahmen unterstützen das Geschäftsmodell mit digitalen Produkten und Services. Die Nähe zum Kunden bleibt auch in Zukunft ein wesentliches Asset der Volksbank Kärnten eG. Die Volksbank Kärnten eG schloss das Geschäftsjahr 2022 wirtschaftlich wieder sehr erfolgreich ab. Während das auf hohem Niveau befindliche Provisionsergebnis auf T€ 16.628 gesteigert werden konnte, war im Geschäftsjahr 2022 insbesondere das höhere Zinsniveau und somit das um rund 20,0 % auf T€ 25.938 gestiegene Zinsergebnis für die wesentliche Ertragssteigerung verantwortlich.

Das Bewertungsergebnis aus den Risikovorsorgen für das Kreditrisiko beläuft sich auf rund T€ 1.565 und resultiert vorwiegend aus Rekalibrierungen bei den Risikomodellen für nicht ausgefallene Kredite. Bisher kam es zu keinen nennenswerten COVID-19 bedingten Kreditausfällen in der Volksbank Kärnten eG. Zur Ermittlung der Kreditrisikovor-

sorgen verweisen wir auf die umfassenden im Risikoberichtsteil dieses Lageberichts.

Das somit sehr gute Ergebnis der Volksbank Kärnten eG sowie des Verbundes insgesamt ermöglichte im Dezember 2022 die vorzeitige Rückzahlung der noch ausstehenden Tranche an die Republik und damit die Erfüllung der letzten offenen Pflichten aus der Restrukturierungsvereinbarung für die Volksbanken.

Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Optimierung der Aufstellung des Volksbanken-Verbundes war die Ende des ersten Halbjahres geschlossene Partnerschaft mit Accenture im Bereich der IT. Eine hochwertige IT ist sowohl auf der Kundenseite als auch für die internen Prozesse ein wichtiger Faktor, weshalb der Volksbanken-Verbund hier zukünftig auf das Know-How des weltweit führenden Anbieters bei IT-Services setzen wird.

Die Konzentration der Volksbank Kärnten eG und des Verbundes insgesamt wird in diesem herausfordernden Umfeld weiterhin auf das Kundengeschäft gelegt, insbesondere unterstützt durch die Verstärkung des Engagements bei der Digitalisierung des Vertriebs. Nicht zuletzt aufgrund des geänderten Kundenverhaltens und dessen Auswirkung auf den Vertrieb liegt hier ein wesentlicher Fokus. Es besteht dadurch die Möglichkeit dem Kunden schnellere Services zu bieten und somit die Kundenbeziehung zu stärken. Erfreulich ist dabei die Tatsache, dass die Volksbanken gerade jetzt mit der App „hausbanking“ ein sehr wettbewerbsfähiges Produkt am Markt haben.

Darüber hinaus hat die Nachhaltigkeit in allen Bereichen der Wirtschaft weiter an Bedeutung gewonnen. Für den Verbund ist sie aufgrund ihrer regionalen und genossenschaftlichen Herkunft ein bedeutendes Asset. Wir haben uns zu dem Pariser Klimaschutzabkommen bekannt und ein umfassendes Projekt zum Thema „Nachhaltigkeit“ bereits im Geschäftsjahr 2021 aufgesetzt und mit Ende Juni 2022 abgeschlossen. Ziel des Projektes war es, ESG-Risiken angemessen zu managen und die positiven Auswirkungen seiner Geschäftsaktivitäten auf die Umwelt und die Menschen zu verstärken. Mit der erfolgreichen Umsetzung des Projektes endet jedoch nicht der Weg. Die daraus resultierenden Maßnahmen werden die Volksbanken auch in der Zukunft begleiten. Für die geplanten nachhaltigen Anleihen des Verbundes wurde von der Nachhaltigkeitsrating-Agentur Sustainalytics eine Bewertung des Programms eingeholt. Darüber hinaus wurde der Verbund im Hinblick auf sein Geschäftsmodell einer Bewertung unterzogen und von Sustainalytics im April als „Low Risk“ im Hinblick auf Nachhaltigkeit eingestuft. Dieses erfreuliche Ergebnis unterstreicht die jüngsten Anstrengungen des Verbundes im Nachhaltigkeitsbereich.

Die Rating Agentur Fitch hat im Juli die Bonitätsbeurteilung des Volksbanken-Verbundes von BBB (Ausblick positiv) auf BBB+ (Ausblick stabil) angehoben. Diese Verbesserung ist vor allem auf die positive Entwicklung bei Ertragskraft, Kapitalisierung und Kreditrisiko zurückzuführen. Das Rating gilt gleichermaßen für alle Verbund-Banken.

FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Finanzielle Leistungsindikatoren

Kennzahlen	2022 in T€	2021 in T€	Veränderung in T€
Bilanzsumme	1.517.374	1.510.932	6.442
Forderungen an Kunden	1.192.297	1.184.880	7.416
Primäreinlagen	1.378.175	1.372.195	5.980
Geschäftsvolumen	2.607.652	2.598.950	8.702
Ausleihungsgrad II	86,5%	86,3%	
Nettozinsertrag	25.938	21.613	4.326
in % Bilanzsumme	1,7%	1,4%	
Provisionssaldo	16.628	16.100	528
in % Bilanzsumme	1,1%	1,1%	
Betriebserträge	47.885	38.898	8.987
in % Bilanzsumme	3,2%	2,6%	
Betriebsaufwendungen	34.530	36.519	-1.989
in % Bilanzsumme	2,3%	2,4%	
EGT	11.358	3.820	7.538
in % Bilanzsumme	0,7%	0,3%	
Cost-Income-Ratio	72,1%	93,9%	
Kernkapital anrechenbare	109.261	101.636	7.625
Eigenmittel	118.165	111.346	6.819
Kernkapitalquote	15,07%	13,79%	
Eigenmittelquote	16,30%	15,11%	

Der Ausleihungsgrad II (Forderungen an Kunden/Verbindlichkeiten gegenüber Kunden zzgl. verbrieftete Verbindlichkeiten) ist leicht gestiegen. Der Nettozinsertrag erhöhte sich als Folge der verbesserten Zinsspannen um 20,0 % bzw. T€ 4.326 und erreichte im Berichtsjahr 1,7% der Bilanzsumme. Das Dienstleistungsgeschäft war geprägt von den positiven Entwicklungen im Kredit-, Zahlungsverkehrs- und sonstigem Dienstleistungsgeschäft. Der Provisionssaldo stieg daher um 3,3 % bzw. T€ 528 gegenüber dem Vorjahr und beträgt 1,1 % der Bilanzsumme. Dies ist im Bankenvergleich überdurchschnittlich.

Der Kosten-Ertragskoeffizient („Cost-Income-Ratio“, Verhältnis der Betriebsaufwendungen zu den Betriebserträgen) konnte gegenüber dem Vorjahr von 93,9 % auf 72,1 % verbessert werden. Dies hängt einerseits mit der deutlichen Steigerung im Bereich der Betriebserträge in Höhe von 23,1 % im Vergleich zu 2021 und andererseits mit einem Rückgang im Bereich der Betriebsaufwendungen in Höhe von 5,5 % zusammen. Auf Grund der gestiegenen Betriebserträge und hier insbesondere des Nettozinsertrages entwickelte sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) mit 0,75 % der Bilanzsumme sehr gut und beträgt T€ 11.358. Im Vergleich zu 2021 bedeutet dies eine Steigerung von 197,3 %. Die Vorsorgen im Kreditbereich konnten auf ein notwendiges Mindestmaß beschränkt werden. Das Geschäftsvolumen, das sich aus den Ausleihungen an Kunden, Einlagen von Kunden, verbrieften Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zusammensetzt, ist

gegenüber dem Vorjahr um 0,3 % bzw. T€ 8.702 gestiegen. Das Kernkapital betrug zum 31. Dezember 2022 T€ 109.261. Die Kernkapitalquote stieg von 13,8 % im Vorjahr auf 15,1 %.

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die Volksbank Kärnten eG ist gegen jede Form von Diskriminierung, Korruption und Geldwäsche und setzt sich für die Einhaltung der Menschenrechte ein. Diese Grundsätze sind im „Code of Conduct“ festgehalten, der auf der Website für jedermann abrufbar ist. Der Code of Conduct bildet die Grundlage und dient als Hilfestellung für rechtlich und moralisch bzw. ethisch einwandfreies Handeln jedes einzelnen Mitarbeiters. Mit dem Code of Conduct soll sichergestellt werden, dass sowohl die Interessen der Volksbank Kärnten eG als auch jene ihrer Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner hinreichend geschützt, Kundenbindungen intensiviert, Risiken minimiert und schließlich die Mitarbeiter für wertorientiertes und richtiges Handeln sensibilisiert werden.

Datenschutz und Datensicherheit haben in der Volksbank Kärnten eG einen hohen Stellenwert und daher wird der gesetzliche Auftrag sehr ernst genommen, den Schutz der Daten von Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern sowie von Betriebsgeheimnissen zu gewährleisten. Wesentliche Beiträge für die Datensicherheit bieten die sichere IT-Landschaft, umfassende Schulungen der Mitarbeiter sowie die strikten Verträge mit Geschäftspartnern.

Die Mitarbeiteranzahl hat sich gegenüber dem Vorjahr um 15 auf 177 verringert, dies entspricht 160 Vollzeitäquivalente.

Auf die fachliche Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter wird auch weiterhin großer Wert gelegt, um den Kunden ein hohes Beratungsniveau bieten zu können. Die Kundenberatung erfolgt nicht nur in den Bankräumlichkeiten, sondern auch im Rahmen der Außendiensttätigkeit der Mitarbeiter direkt bei den Kunden.

Zur Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter stehen einige Angebote und Präventivmaßnahmen zur Verfügung, so wird z.B. eine Gesundheits-, Kultur- und Sportförderung in Form eines Zuschusses ausbezahlt.

Die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben gewinnt zunehmend an Bedeutung und ist langfristig gesehen auch ein wesentlicher Gesundheitsfaktor.

Zur Optimierung der Arbeitszeit verfügt die Volksbank Kärnten eG über ein flexibles Gleitzeitmodell und eine Homeoffice-Regelung.

Neben der fachlichen Kompetenz der Mitarbeiter stellt auch die soziale Kompetenz der Mitarbeiter einen wichtigen Teil der Kundenbeziehung dar. Dies wird durch die hohe Kundenzufriedenheit bestätigt.

Unsere Bestrebungen zur Stärkung der Kundenpartnerschaft auf Basis persönlicher Beratung und Betreuung unserer Kunden manifestierten sich 2022 in regionalen Marketingaktionen wie z.B. produktbezogene Verkaufsaktionen in den Bereichen Kommerz-, Wohnbau-, Leasing- und

Konsumfinanzierung, Fondssparen und Versicherungen sowie in der Organisation von Kundenveranstaltungen.

Umwelt- und Klimaschutz, Energieeffizienz und Ressourcenschonung sind für die Volksbank Kärnten eG ein zentrales Anliegen.

Eine der entscheidenden Maßnahmen im Rahmen des Klimaschutzes ist die Senkung des Energieverbrauchs. So werden beispielweise sukzessive die Leuchtmittel in den Geschäfts- und Büroräumlichkeiten auf LED-Technik umgestellt, Bewegungsmelder installiert und neue Geräte mit besserer Energieeffizienzklasse angeschafft. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind angehalten, künstliche Lichtquellen bei gutem Tageslicht auszuschalten, die Klimageräte ausschließlich zu aktivieren, wenn die Räumlichkeiten auch besetzt sind und diverse technische Geräte nur bei tatsächlicher Verwendung in Betrieb zu nehmen und Standby zu vermeiden.

Es wird darauf geachtet, den Papierverbrauch bei Ausdruck und Kopien zu senken bzw. nur ökologisch einwandfreies Papier zu verwenden.

Die Volksbank Kärnten eG nimmt die soziale Verantwortung für die Gesellschaft wahr, indem sie zahlreiche karitative Organisationen und soziale Projekte unterstützt. Zudem bestehen Kooperationen mit regionalen Sportvereinen, die wertvolle Arbeit hinsichtlich der Jugendförderung leisten.

Weiters engagiert sich die Volksbank Kärnten eG in Bildungs-, Umwelt- und Kulturprojekten in der Region, wie beispielsweise in schulischen Einrichtungen oder anerkannten Kulturvereinen.

AUSBLICK 2023

Zum Jahresauftakt ist die Verbraucherpreisinflation noch einmal kräftig angestiegen, was sich vor allem mit der Anpassung administrierter Preise wie insbesondere der Netznutzungsgebühren erklärt. Aufgrund der Abflachung der Rohstoff- und Energiepreise sowie der geschwächten Nachfrage wird für das Gesamtjahr jedoch mit einer unter dem Vorjahr liegenden Teuerung gerechnet. Dies, angesichts des Umfelds ungewöhnlich gute Verfassung des Arbeitsmarkts und die in Kraft tretenden Kollektivvertragserhöhungen sollten, verstärkt durch die Verringerung der „kalten Progression“ und der weitgehenden Preisindexierung von Sozialleistungen, die real verfügbaren Einkommen im laufenden Jahr etwas zunehmen lassen. Die gut angelaufene Wintersaison, die stabilisierten Energie- und Rohstoffpreise und das sich wieder etwas aufhellende internationale Umfeld sollten die BIP-Entwicklung in Österreich stützen. So hat etwa der IWF am 31.1.2023 seine Wachstumserwartungen im World Economic Outlook Update für wichtige Exportmärkte und touristische Herkunftsländer leicht nach oben korrigiert.

Der Immobilienmarkt wird trotz einer wohl wieder besseren Entwicklung der realen Einkommen und der Abflachung des Baukostenauftriebs von ähnlichen Faktoren belastet wie gegen Ende des Vorjahrs. Allerdings hat das Bevölkerungswachstum wieder zugenommen und im Jahr 2022 wurden vergleichsweise wenig neue Wohnbauten bewilligt, was sich neben den anhaltend negativen Realzinsen stabilisierend auswirken sollte. In den im Bankenstresstest 2023 verwendete-

ten Szenarien von EBA und EZB wird für den österreichischen Wohnimmobilienmarkt eine hohe Krisenanfälligkeit unterstellt, als Basisszenario jedoch von leichten Preisanstiegen ausgegangen.

Finanzierungsbedarf besteht insbesondere im Hinblick auf Renovierungen, Umrüstungen und den Ausbau erneuerbarer Energien. Durch die verbesserte Einkommenssituation und die stabilisierten Aktienmärkte dürfte auch die Nachfrage nach Wertpapierveranlagungen gestützt werden.

Konjunkturprognosen für 2023

Dezember 2022	Reales BIP Wachstum	Inflationsrate laut HVPI	Arbeitslosenrate gemäß nationaler Definition (AMS)
WIFO	0,3 %	6,6 %	6,5 %
OeNB	0,6 %	6,5 %	6,6 %

Hauptrisikofaktoren für die österreichische Konjunktur sind der Krieg in der Ukraine und der Energiemarkt, auf dem es neuerlich zu Verknappungen kommen könnte. Eine fortgesetzt hohe Inflation sowie Standortnachteile durch hohe Energiekosten haben das Potenzial, die BIP-Entwicklung unter null zu drücken, Kaufkraft und Zahlungsfähigkeit zu verringern und die Konsolidierung am Immobilienmarkt zu verschärfen.

VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DES UNTERNEHMENS

Die regional agierenden Volksbanken betreuen die Kundinnen und Kunden vor Ort und sind im Verbund Sprachrohr ihrer Interessen und Bedürfnisse. Um als Hausbank der Österreicherinnen und Österreicher noch besser auf deren Bedürfnisse eingehen zu können, setzen die Volksbanken das Betreuungskonzept "Hausbank der Zukunft" konsequent im Verbund um. Die Kunden in den Regionen werden in den Mittelpunkt gestellt. Ziel ist es zum erfolgreichsten dezentralen Bankenverbund in Österreich zu werden. Die Ausrichtung als Hausbank der Zukunft steht auf zwei Säulen. Auf einer hohen Betreuungsqualität für die regionale Kundenarbeit und auf der zentralen Säule Steuerung und Dienstleistung.

Die Umsetzung des in 2022 abgeschlossenen Programms „Adler“, sowie die laufende Unterstützung und Kooperation mit der Zentralorganisation macht sich bezahlt. Die neue, schlankere und effizientere Zusammenarbeit schlägt sich günstig in der Kostenstruktur nieder, wodurch Teile der Inflationseffekte kompensiert werden können.

Für 2023 stehen neben dem Kunden weiterhin die verbundweite Zusammenarbeit, die Verbesserung der Prozesse und die Forcierung der Digitalisierung im Mittelpunkt. Der Verbund hat sich im Zuge der Mittelfristplanung eine Reihe neuer strategischer Ziele gesetzt, deren Erreichung, Einhaltung bzw. Unter- oder Überschreitung über die nächsten Jahre im Fokus des Managements stehen wird. Dazu zählen unter anderem eine Cost-Income-Ratio von unter 70 %, eine Kernkapitalquote (CET1) von mindestens 16 % auf Ebene des Volksbanken-Verbundes, eine NPL Quote (Non-perfor-

ming loans) von maximal 3 %, sowie einen Return on Equity (RoE) nach Steuern von über 5,5 %. Darüber hinaus sind höchste Zufriedenheitswerte bei unseren Kunden durch ein genossenschaftlich nachhaltiges Geschäftsmodell sowie die erfolgreiche Umsetzung der gemeinsam mit dem neuen IT-Partner Accenture begonnenen Projekte zur Modernisierung der IT-Infrastruktur die wesentlichen Ziele, die es in den nächsten Jahren zu erreichen gilt.

Die für das nächste Jahr weiterhin zu erwartende hohe Inflation erfordert eine fortlaufende Straffung der Kostenstruktur sowie eine Erhöhung der Produktivität. Dazu wurden unter anderem weitere Synergien im Verbund evaluiert.

Seit Mitte 2021 hat der Volksbanken-Verbund Nachhaltigkeitsziele definiert, nach denen das Nachhaltigkeitsmanagement des Volksbanken-Verbundes gesteuert wird. Diese Ziele beziehen sich auf alle ESG-Aspekte wie Ausbau nachhaltiger Produkte, Dekarbonisierung des Betriebes oder Ziele zu Mitarbeiterentwicklung und werden kontinuierlich quantifiziert, in die Planung der einzelnen Bereiche mit aufgenommen und über das Nachhaltigkeitskomitee und die Verbundbanken überwacht.

Um eine selbstbestimmte Zukunft für den Volksbanken-Verbund zu sichern, werden im Rahmen eines Geschäfts- und Restrukturierungsplanes folgende Ziele berücksichtigt:

- Verbesserung der Ertragskraft
- Kostenreduktion
- Stärkung des Eigenkapitals (insbesondere aus Innenfinanzierung)

Die Planung für das Jahr 2023 orientiert sich klar an diesen Zielen. Die geänderte Vertriebsstruktur, modernste Technologie und bestens geschultes Personal sind bereits geschaffene Grundvoraussetzungen zur Erreichung der Ziele.

Dem Primärmittelaufkommen wird nach wie vor verstärktes Augenmerk geschenkt.

Aufgrund der Erwartung höherer Zinsspannen wird die Ertragskraft im Jahr 2023 über jener des Jahres 2022 liegen. Die Dienstleistungserträge haben bereits ein zufrieden stellendes Niveau erreicht und sollen weiter ausgebaut werden. Das dafür notwendige Produkt- und Dienstleistungsangebot wird ständig den Kundenerfordernissen angepasst.

Die Modernisierung des Filialnetzes wird 2023 mit entsprechenden Adaptierungs- und Umbaumaßnahmen der Geschäftsstellen fortgesetzt.

Zielsetzung des Umbauprogrammes ist es, durch Implementierung des Konzeptes der betreuten Selbstbedienung die automatisierte Abwicklung von Bankdienstleistungen weiter zu forcieren und dadurch Zeitressourcen für eine qualifizierte Beratung unserer Kunden zu schaffen.

Eine marktgerechte Konditionenpolitik und unser starker Geschäftszweig Wertpapiergeschäft sollen zur Erreichung dieses Zieles verstärkt beitragen. Kontinuierliche Betreuung und Beratungsqualität werden dabei in den Vordergrund gestellt.

Eine sorgfältige und ausgewogene Risikopolitik auf Basis der erarbeiteten Kreditstrategie wird auch im nächsten Geschäftsjahr dazu beitragen, dass die verbesserte Ertragskraft auch zu einer Stärkung der Eigenmittelausstattung

führt. Bei konsequenter Umsetzung der geplanten Maßnahmen gehen wir davon aus, dass die gemeinsam erarbeiteten Ziele erreicht werden. In diesem Zusammenhang wird jedoch auf die ungewisse wirtschaftliche Entwicklung seit dem Kriegsausbruch in der Ukraine, die wir bei den Erläuterungen zu den Geschäfts- und Rahmenbedingungen und auch im Anhang dargestellt haben, verwiesen.

WESENTLICHE RISIKEN UND UNGEWISSEITEN

Die Übernahme und professionelle Steuerung der mit den Geschäftsaktivitäten verbundenen Risiken ist eine Kernfunktion jeder Bank.

Die Volksbank Wien AG als Zentralorganisation (ZO) des Kreditinstitute-Verbundes gemäß § 30a BWG bestehend aus der Volksbank Wien AG und den zugeordneten Kreditinstituten (ZK) des Volksbankensektors erfüllt diese zentrale Aufgabe für den Volksbanken-Verbund, sodass dieser über Verwaltungs-, Rechnungs- und Kontrollverfahren für die Erfassung, Beurteilung, Steuerung und Überwachung der bankgeschäftlichen und bankbetrieblichen Risiken und der Vergütungspolitik und -praktiken (§ 39 Abs. 2 BWG) verfügt. Die Umsetzung der Steuerung im Volksbanken-Verbund erfolgt durch Generelle und im Bedarfsfall durch Individuelle Weisungen und korrespondierende Arbeitsrichtlinien in den ZKs.

Folgende Risiken werden im Volksbanken-Verbund im Zuge der Risikoinventur als wesentlich eingestuft:

- Kreditrisiken
- Marktrisiken
- Liquiditätsrisiken
- Operationelle Risiken
- Sonstige Risiken (z.B. Strategisches Risiko, Eigenkapitalrisiko und Ertrags- und Kostenrisiko)

Risikostrategie

Die Verbund-Risikostrategie basiert auf der Verbund-Geschäftsstrategie und schafft konsistente Rahmenbedingungen und Grundsätze für ein einheitliches Risikomanagement. Die lokale Risikostrategie der Volksbank Kärnten eG baut im Wesentlichen auf der Verbund-Risikostrategie auf und definiert regionale Spezifikationen und lokale Besonderheiten. Die Risikostrategie wird zumindest jährlich auf ihre Aktualität und ihre Angemessenheit hin geprüft und an die aktuellen Rahmenbedingungen angepasst. Sie gibt die Regeln für den Umgang mit Risiken vor, und sorgt für die jederzeitige Sicherstellung der Risikotragfähigkeit. Die Erstellung der Risikostrategie erfolgt im Zuge der Geschäftsplanung. Die Verknüpfung der Inhalte der Risikostrategie und der Geschäftsplanung erfolgt verbundweit durch die Integration der Zielvorgaben des Risk Appetite Statements in die GW Controlling – Planung und Reporting.

Die Volksbank Kärnten eG bekennt sich zu einer nachhaltigen Unternehmenskultur und strebt an ESG Aspekte in allen Unternehmensbereichen zu etablieren. Die Risikostrategie wurde um eine separate Teilrisikostrategie für ESG Risiken erweitert. Sie bildet die in den bestehenden Risikoarten in-

härenten ESG Risiken ab, welche sich insbesondere aus den ESG-Heatmaps und dem internen Stresstest ableiten lassen.

Risikopolitische Grundsätze

Die risikopolitischen Grundsätze der Volksbank Kärnten eG umfassen die innerhalb des Volksbanken-Verbundes gültigen Normen im Umgang mit Risiken und werden zusammen mit dem Risikoappetit vom ZO-Vorstand festgelegt. Ein verbundweit einheitliches Regelwerk und Verständnis zum Risikomanagement ist die Basis für die Entwicklung eines Risikobewusstseins und einer Risikokultur im Unternehmen. Der Volksbanken-Verbund lässt sich in seinen Aktivitäten vom Grundsatz leiten, Risiken nur in dem Maße einzugehen, wie dies zur Erreichung der geschäftspolitischen Ziele erforderlich ist. Die damit verbundenen Risiken werden gesamthaft unter Anwendung von Grundsätzen für das Risikomanagement durch die Gestaltung der Organisationsstruktur und der Geschäftsprozesse gesteuert.

Organisation des Risikomanagements

Die Volksbank Kärnten eG hat alle erforderlichen organisatorischen Vorkehrungen getroffen, um dem Anspruch eines modernen Risikomanagements zu entsprechen. Es gibt eine klare Trennung zwischen Markt und Marktfolge. Die Funktion eines zentralen und unabhängigen Risikocontrollings ist

eingesetzt. An der Spitze des Risikocontrollings steht auf Vorstandsebene der Chief Risk Officer (CRO). Innerhalb des Vorstandsressorts des CRO gibt es eine Trennung zwischen Risikocontrolling und operativem Kreditrisikomanagement. Die Risikobeurteilung, -messung und -kontrolle erfolgt nach dem Vier-Augen-Prinzip. Diese Aufgaben werden zur Vermeidung von Interessenskonflikten von unterschiedlichen Organisationseinheiten wahrgenommen.

DANK DES VORSTANDES

Der Vorstand dankt allen, die im Jahr 2022 am erfolgreichen Ergebnis der Bank aktiv mitgewirkt haben.

Besonderer Dank gilt unseren Kundinnen und Kunden für das erwiesene Vertrauen, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den großen Einsatz und unseren Aufsichtsrätinnen und Aufsichtsräten für die engagierte Unterstützung.

Klagenfurt am Wörthersee, am 29. März 2023

Volksbank Kärnten eG

Der Vorstand

VDir. Johannes Jelenik

VDir. Mag. Alfred Holzer

IHRE HAUSBANK FÜR UNTERNEHMER. IHRE FIRMENKUNDENBERATER:IN.



Markus Appé
Geschäftsstelle Ferlach



Florijan Dovjak, MBA
Geschäftsstelle Ferlach



Christian Ertl
Geschäftsstelle Villach



Dr. Gerald Fritz
Geschäftsstelle Klagenfurt



Mag. Mario Guidi
Geschäftsstelle Klagenfurt



Ing. Wolfgang Klary, CFP® EFA®
Geschäftsstelle Wolfsberg



Mag.ª (FH) Patrizia Kuzmic
Geschäftsstelle Spittal/Drau



René Ritzer, CFP® EFA®
Geschäftsstelle Villach



Hubert Taschek
Geschäftsstelle Klagenfurt



Erich Sauerschnig
Geschäftsstelle Völkermarkt



Thomas Scherjau
Geschäftsstelle Ferlach



Tobias Trattler, BA
Geschäftsstelle Feldkirchen



Mag. Markus Tripp
Geschäftsstelle Spittal/Drau



Harald Wildpaner
Geschäftsstelle Radenthein



Mag. Günther Wutti
Geschäftsstelle Velden am Wörthersee



HAUSBANK

**NACHHALTIG
UND
REGIONAL.**

"Wir arbeiten laufend an der Bereitstellung klimafreundlicher Mobilität, für alt und jung. Genau wie unsere Hausbank, sind wir täglich für die Kärntnerinnen und Kärntner da."

Martin und Franz Juwan
Reisebüro-Busreisen JUWAN GmbH | Strau

— IM PORTRAIT —

Das Unternehmen Juwan wurde im Jahr 1980 vom Seniorchef Walter Juwan gegründet und hatte seinen damaligen Firmensitz in Abtei. Zweck der Unternehmensgründung war die Durchführung von Taxifahrten, Schülertransporten und touristische Busreisen.

Seit 1999 ist der Betrieb in Ferlach angesiedelt. Begonnen wurde mit zwei Reisebussen und zwei Schulbussen. In den Folgejahren konnte der Betrieb im Linienverkehr Fuß fassen. Mittlerweile zählen die Geschäftsführer Martin und Franz Juwan 29 Fahrzeuge zu ihrem Fuhrpark am neuen, 2022 in Betrieb genommenen Standort im Gewerbepark-Draubogen. Das neue Betriebsareal samt allen Anlagen, wie einer Werkstatt, einer Waschbox, einem Ölabscheider etc. wurde in Einklang mit den neuesten Umweltstandards errichtet. Im Neubau bedacht wurde eine Wasserzisterne zum Waschen der Autobusse. Das Bürogebäude sowie die Werkstatt wer-

den mit einer Luftwärmepumpe beheizt. Darüber hinaus hat das Unternehmen 2021 die ISO Zertifizierung 9001 und die Umweltmanagementnorm ISO 14001 eingeführt.

Für den Familienbetrieb Reisebüro-Busreisen Juwan ist der heutige Firmensitz sowohl wirtschaftlich, als auch ökologisch von Vorteil. Der neue Standort, direkt an der Loiblpasstraße, bietet nicht nur mehr Platz und eine moderne Infrastruktur, sondern trägt durch seine verkehrstechnisch günstige Lage auch dazu bei, dass gerade im Linienverkehr nahezu alle Abfahrtsorte in ganz Kärnten schneller erreicht werden können.

Mit sechs weiteren privaten regionalen Busunternehmen betreiben die Brüder Juwan das Linienverkehrsnetz in Kärnten und gewährleisten damit nachhaltig den öffentlichen Personentransport in den ländlichen Gebieten.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2022 in Erfüllung des § 25 der Satzung und der Geschäftsordnung die Geschäftsführung auch in allen Bereichen der Verwaltung überwacht und von der Geschäftsleitung erforderliche Berichte und Aufklärungen ordnungsgemäß und zeitgerecht erhalten.

Im Geschäftsjahr 2022 fanden insgesamt vier ordentliche Sitzungen und eine außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrates statt, an sämtlichen Sitzungen nahmen auch die Mitglieder des Vorstandes teil. Der Aufsichtsrat hat seine Kontrollaufgaben und Abschlussprüfungen pflichtgemäß wahrgenommen und durchgeführt.

Der Vorstand ist seinen Informations- und Berichtspflichten, den Bankbetrieb betreffend, ordnungsgemäß und in vollem Umfang nachgekommen und hat dem Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Lage und Entwicklung der Bank berichtet. Wichtige Geschäftsvorgänge und Neuerungen wurden vom Vorstand gemeinsam mit dem Aufsichtsrat erörtert. Dies trifft insbesondere für die wirtschaftliche Lage, das Risikomanagement, das interne Kontrollsystem, die Kosten- und Ertragsentwicklung sowie die strategischen Ziele unter Berücksichtigung zukünftiger Chancen und Entwicklungen der Genossenschaft zu.

Im Zuge der Aufsichtsratssitzungen und auch im Rahmen der laufenden Kommunikation mit dem Aufsichtsrat außerhalb von Sitzungen, insbesondere auch mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates, berichtete die Interne Revision detailliert über die erfolgten Prüfungen der Gesamtbank und der Tochtergesellschaften. Die Ergebnisse und Maßnahmen wurden entsprechend erläutert.

Der Jahresabschluss 2022 samt Lagebericht ist von den Prüfern des Österreichischen Genossenschaftsverbands (Schulze-Delitzsch) geprüft worden. Die Schlussbesprechung fand am 29. März 2023 gemeinsam mit dem Prüfungsausschuss und dem Vorstand statt. Der Prüfungsausschuss hat das Ergebnis der Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen. Insbesondere ist daraus festzuhalten, dass die Abschlussprüfer die eingerichteten Überwachungssysteme als angemessen und auch ihre Aufgaben erfüllend bestätigt haben. Die Bankprüfer haben darüber hinaus die ordnungsgemäße Geschäftsführung der Genossenschaft bescheinigt. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat den vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 gebilligt und den Lagebericht zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie auch den Führungskräften für ihren engagierten persönlichen Einsatz und für die gute, sorgfältige und erfolgreiche Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 und hebt diese Leistungen angesichts



Dr. Wilfried Aichinger
Vorsitzender des Aufsichtsrates

der weiterhin herausfordernden Rahmenbedingungen besonders hervor.

Die ausklingende weltweite COVID-19-Pandemie war im abgelaufenen Geschäftsjahr ohne Atempause nahtlos abgelöst worden durch die weltweit in allen Bereichen spürbaren Krisen unserer Tage. Die galoppierende Teuerung und Geldentwertung, die Veränderungen der Zinslandschaft sowie das in allen Bereichen dramatisch zunehmende Erfordernis, Umwelt, Klima und Frieden proaktiv zu unterstützen und in allen – auch wirtschaftlichen – Entscheidungen mitzudenken, sind die neuen Herausforderungen. Auch der laufende Geschäfts- und Arbeitsbetrieb einer Bank wird davon, wie die persönlichen Lebensumstände jedes Einzelnen, zunehmend unmittelbar berührt.

Der Aufsichtsrat dankt auch den Mitgliedern der Genossenschaft und den Kunden der Bank für das ihr, ihren Mitarbeitern und Führungskräften, dem Vorstand und auch den Funktionären der Genossenschaft entgegengebrachte Vertrauen, dem er sich ganz besonders verpflichtet fühlt.

Klagenfurt, am 29. März 2023



HAUSBANK

**NACHHALTIG
IN DER
KUNDENZU-
FRIEDENHEIT.**

„Unser Unternehmen und die Volksbank verbindet das Streben nach demselben Ziel, nämlich nach Kundenzufriedenheit.

Aus diesem Grund gibt es auch nur eine Hausbank für uns, die Volksbank Kärnten.“

Mag.^a iur. Sabina Lerchbaumer
H.L. Küchen & Wohndesign | Feldkirchen

— IM PORTRAIT —

Seit dem Gründungsjahr 2017 hat sich das Wohnstudio „Harmonisch Leben“ mit Sitz in Feldkirchen, Milesipark 2-3, stetig weiterentwickelt.

Mag.^a iur. Sabina Lerchbaumer übernahm 2020 die Geschäftsführung des Wohnstudios. Im selben Jahr erfolgte eine Geschäftserweiterung auf 400m² Ausstellungsfläche. Im Schauroom können die aktuellen Wohntrends besichtigt werden und gleichzeitig bietet dieser den Kunden die Möglichkeit, sich vor Ort von den Produkten überzeugen zu können.

Das Unternehmen hat sich darauf spezialisiert, neue Maßstäbe hinsichtlich Komplettausstattung und Wohlfühlmomente zu setzen. Viel Wert wird auf geschultes Personal gelegt, um den Kunden eine individuelle Beratung und eine Umsetzung ganz nach ihren Visionen bieten zu können. Dem Komplettausstatter ist ebenso die Zusammenarbeit

mit kompetenten Geschäftspartnern wie Rolf Benz, Haas, DAN Küchen, Joka und vielen mehr ein großes Anliegen. Neben den kompletten Einrichtungsmöglichkeiten zu privaten Zwecken, angefangen bei Küchen, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Ankleidezimmer bis hin zum Badezimmer konnte sich das Unternehmen ebenso im Planen und Einrichten von Chalets, Arztordinationen, Rechtsanwaltskanzleien, Speisesälen und Cafés etablieren.

Für die kommenden Jahre wünscht sich die Geschäftsführerin auf Bewährtes aufbauen zu können und stetig für Neues offen zu sein.

Die Philosophie eines „Harmonischen Lebens“ soll dem Kunden in sein neu gestaltetes Heim mitgegeben werden. Das Unternehmen sieht daher seinen Firmennamen als seinen Auftrag.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT IN DER VOLKSBANK KÄRNTEN



Die Volksbank Kärnten ist als regionale Genossenschaftsbank mit ihrem Geschäftsmodell grundlegend nachhaltig ausgerichtet und ihren Kernwerten Vertrauen, Regionalität und Kundenfokus verpflichtet.

Die Volksbank Kärnten lebt Nachhaltigkeit seit ihrer Gründung vor mehr als 170 Jahren. In der ältesten Genossenschaftsbank in Österreich spielt nachhaltiges Denken und Handeln im täglichen Geschäftsbetrieb eine große Rolle. Vieles wird im Bereich Nachhaltigkeit im Unternehmen selbst, im Kundengeschäft aber auch im gesellschaftlichen Engagement der Hausbank der Kärntnerinnen und Kärntner konstant überlegt, vertieft und geschaffen.

Das ursprünglich aufgesetzte "Projekt Nachhaltigkeit" ist mittlerweile im Kerngeschäft integriert. In Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsmanagement des Volksbanken-Verbundes initiiert und steuert das siebenköpfige Nachhaltigkeitskomitee der Volksbank Kärnten Aktivitäten und Maßnahmen in allen Geschäftsbereichen. Das Nachhaltigkeitskomitee setzt sich zusammen aus dem Gesamtvorstand VDir. Johannes Jelenik und VDir. Mag. Alfred Holzer, den Nachhaltigkeitsverantwortlichen Mag.^a Barbara Schweiger und Mag. Martin Schlögelhofer sowie Dir. Heinz Strohmayer, DI (FH) Walter Lechner sowie Mag.^a Brigitte Kleber. Das Nachhaltigkeitskomitee verantwortet die Bereiche *Organisation & Regulatorik, Ökologie & Soziales, Produkte & Services sowie Kommunikation, Stakeholder & Schulung*. Ein Rückblick und Ausblick zu den Aktivitäten erfolgt in den quartalsweise stattfindenden Aufsichtsratssitzungen.

Klimastrategie im Betrieb

An einer eigenen Klimastrategie in der Volksbank wird gearbeitet. Viele Maßnahmen im ökologischen Bereich werden innerbetrieblich zur weiteren Optimierung des CO₂-Fußabdruckes kontinuierlich bereits umgesetzt.



So ist die Instandsetzung von Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern einiger Filialen in Vorbereitung, der Heizungsanlagentausch von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energien an manchen Standorten in Umsetzung und eine Leuchtmittelumrüstung auf LED-Systeme in den Geschäftsgebäuden für 2023 vorgesehen. Die Errichtung von E-Ladestationen und die Reformierung des Fuhrparks wird evaluiert.

Allgemein werden Energiesparmöglichkeiten laufend eruiert und die Mitarbeiter:innen regelmäßig mit Tipps auf ein richtiges Verhalten im täglichen Umgang mit Heizung, Klima, Papiersparen, Stromsparen, Mülltrennung etc. sensibilisiert.

Die Ausstattung aller Arbeitsplätze mit zwei Bildschirmen sowie aller Abteilungen und Filialen mit neuen energiesparenden Druckergeräten brachte bereits im ersten Jahr eine Energie- und Papierkosteneinsparung von rund 30.000 Euro.

Für die Ermöglichung einer papierlosen Besprechungskultur wurden alle Führungskräfte mit Tabletgeräten ausgerüstet.



Modernität und Effizienz bringen auch die Multimediascreens, die seit 2022 in allen Geschäftsstellen im Einsatz sind. Neben dem Entfall von Druck- und Transportkosten für Werbeplakate durch Bildschirme in den Auslagen, informieren Touchterminals die Kund:innen über Wissenwertes zum Standort, zeigen Videos zum hausbanking und präsentieren die aktuellen Immobilien-Exposés.



Mit einem weiteren Fortschritt zur Papiereinsparung rechnet man durch die Einführung der elektronischen Unterschrift, die derzeit schon innerbetrieblich getestet wird.

Unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit erfolgt auch der gesamte Einkauf. So wird im Bestellwesen ausschließlich auf zertifizierte Lieferanten aus Europa, wenn möglich natürlich aus der Region, geachtet.

Auch die Ausrichtung des Weltspartages erfolgte unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit. Die jüngsten Sparer wurden mit in Österreich produzierten Büchlein und Spielkarten bedacht und die Jugendlichen konnten sich über Bonuspunkte freuen, um sich dann selbst einen Gutschein über das Aktiv-Bonuspunkte-System auszuwählen.



Alle Ausgaben stehen kostenlos auf volksbank-kaernten.at als Download zur Verfügung.



Volksbank Nachhaltigkeitsratgeber
Kostenloser Download
volksbank-kaernten.at

Nachhaltigkeit im Kundengeschäft

Im Kundengeschäft hat Nachhaltigkeit schon Einzug gehalten.

In der Wohnbaufinanzierung ist die Vorlage eines Energieausweises unerlässlich, ebenso wie der ESG-Score im Kommerzkreditgeschäft.

Im Wertpapierverkauf ist eine Nachhaltigkeitspräferenzanalyse seit 2022 zwingend vorgeschrieben. Sowohl das Angebot an als auch die Nachfrage nach nachhaltigen Veranlagungsprodukten ist stetig steigend. So konnten die Kund:innen der Volksbank Kärnten im vergangenen Jahr unter 24 Investmentfonds mit Nachhaltigkeitssiegel des Kooperationspartners der Union Investment Austria wählen. 42 % aller Veranlagungen der Kund:innen wurden im Vorjahr in nachhaltigen Fonds getätigt. In dieser Größenordnung liegt mittlerweile auch der Anteil an nachhaltigen Union Investmentfonds am Gesamtbestand - Tendenz steigend.

Um die Kund:innen bei diesen neuen Anforderungen entsprechend begleiten und fachlich beraten zu können, bedarf es einer laufenden Aus- und Weiterbildung aller Berater:innen. Mittlerweile absolvierte ein Großteil des Vertriebsteams die Ausbildung zum ESG-Berater und alle Firmenkundenbetreuer wurden eingehend für die Durchführung des ESG-Scorings geschult.

In seiner dritten Auflage erscheint der Volksbank-Nachhaltigkeitsratgeber für Unternehmerinnen und Unternehmer, diesmal mit dem Schwerpunkt "Kreislaufwirtschaft".

Als Förderer der regionalen Wirtschaft bietet die Volksbank Kärnten ab 2023 ihren Unternehmerkund:innen einen Nachhaltigkeits-Check über das Energieforum Kärnten an. Dieses Audit soll insbesondere jene KMU unterstützen, die sich bisher mit dem Thema Nachhaltigkeit noch kaum auseinandergesetzt haben.

Weiters ist in Planung die Unterstützung von Gemeinden bei der Gründung von Energiegemeinschaften, idealerweise in der Rechtsform der Genossenschaft. Gemeinsam mit dem Österreichischen Genossenschaftsverband und den technischen Spezialisten von energiedigital bietet die Volksbank Kärnten fachliches Knowhow für die Gründung eines lokalen oder auch überregionalen Zusammenschlusses von privaten Energieproduzenten und -konsumenten.

Soziale und gesellschaftliche Engagements

Die Unterstützung und Förderung der Region liegt der Volksbank Kärnten als Genossenschaftsbank besonders am Herzen.

Regionale und soziale Aktivitäten für Kärntnerinnen und Kärntner werden besonders gerne mitgetragen.

So ist die Volksbank Kärnten bereits seit mehr als 13 Jahren Partner bei "Verantwortung zeigen!" und unterstützt dabei jährlich die Umsetzung sozialer Projekte durch die Entsendung von Mitarbeiter:innen.

2022 wurde erstmals der Vita-Pflegeaward von der Kleinen Zeitung ins Leben gerufen. Als Sponsor ist die Volksbank Kärnten gerne dabei, wenn Pflegekräfte vor den Vorhang geholt werden und die Wichtigkeit sowie Wertschätzung dieses Berufes gewürdigt wird.

Projekte der Diakonie de La Tour werden ebenso berücksichtigt wie auch die Caritas-Initiative Lerncafé.

NACHHALTIGKEIT | REGIONALE ENGAGEMENTS 2022



Als regionale Hausbank unterstützt die Volksbank jährlich unterschiedliche Aktivitäten in ganz Kärnten. Ein Großteil ihres gesellschaftlichen Engagements entspricht bereits klar der nachhaltigen Ausrichtung der Volksbank Kärnten.

ENGAGEMENTTAGE

„IM EINSATZ FÜR DIE GUTE SACHE“

Seit mittlerweile 13 Jahren ist die Volksbank Kärnten fixer Teilnehmer bei den jährlichen "Verantwortung zeigen!" Engagementtagen.

"Verantwortung zeigen!" verbindet Unternehmen, Institutionen und Organisationen, die sich in ihrem Einflussbereich für nachhaltiges Wirtschaften einsetzen und beitragen, dass Wirtschaft und Gesellschaft gut verbunden bleiben. Landesweite Aktionen stärken den sozialen Zusammenhalt, Veranstaltungen und Projekte verbinden Führungskräfte in ihrem Engagement für soziale und ökologische Themen, für Menschlichkeit im Unternehmen und für langfristige Perspektiven.

Im Jahr 2022 hat die Volksbank Kärnten drei Teams mit insgesamt 30 Mitarbeiter:innen, für je einen Tag, für ein soziales Projekt aufgestellt. Dabei steht nicht der monetäre Aspekt im Vordergrund, Wert und Nutzen entstehen aus der Begegnung und aus der bereit gestellten Zeit und Tatkraft. An den Engagementtagen realisieren Mitarbeiter:innen aus diversen Betrieben viele Projekte und Wünsche, die im Alltag der sozialen Einrichtungen sonst zu kurz kommen. Die Volksbank Kärnten Teams zeigten diesmal auch wieder vielfältigsten Einsatz:

So hat ein Team der Volksbank Kärnten den Kindern des Haus Antonius aus Treffen eine Wanderung mit Alpakas,



geschenkt. Gemeinsam mit den fünf felligen Weggefährten ging es durch die Wälder oberhalb des Wörthersees, immer schön hintereinander, so wie es den Tieren gefällt. Die Ruhe des Waldes übertrug sich rasch auf die bunten Runde und der Nachmittag wurde zum Erlebnis.

"Alle Mann festhalten" hieß es für die Kinder der WG-Kids der Diakonie de La Tour und ein abenteuerlustiges Team der Volksbank Kärnten, als der Reifen – gezogen von einem Motorboot - über den türkisblauen Wörthersee flitzte. Die Sonne strahlte mit den Gesichtern der Kinder um die Wette und hat diesen gemeinsamen Badetag perfekt gemacht.

In der Chillarea der Diakonie de La Tour in Feldkirchen war handwerkliches Geschick gefragt. Das Team der Volksbank Kärnten brachte die Gartenanlage auf Vordermann und die grüne Hecke in Form. Weiters wurde von der Volksbank Kärnten eine Holzliege angeschafft und gespendet.

Allen gemein war ein unvergesslicher Tag – im Einsatz für die gute Sache.

VOLKSBANK LUD ZUR OPERETTE INS GLASHAUS

Mit großer Freude lud die Volksbank Kärnten ihre Kundinnen und Kunden aus Völkermarkt, Poggendorf und Wolfsberg zum „Weissen Rössl“ ins Kulturglashaus von Dipl.Ing. Christian und Michael Sattler ein. Die schönen und bekannten Melodien, gesungen von Iva Schell, Alexander Kuchinka und vielen mehr, begeisterten die Premierengäste in diesem einmaligen, besonderen Ambiente in Völkermarkt. Dir. Robert Gojkovic, Leiter der Vertriebsregion und Filialleiter Markus Romano mit seinem Team begrüßten mehr als 100 Kund:innen und konnten bei Brötchen und Getränken gemütlich plaudern und einen geselligen Abend verbringen.



Dipl.Ing. Christian Sattler, Dir. Robert Gojkovic, Iva Schell, Markus Romano und Michael Sattler.

NACHHALTIGKEIT | REGIONALE ENGAGEMENTS 2022



KÖPFE DES JAHRES 2022 „UNTERNEHMERGEIST“

Die Volksbank Kärnten ist seit 170 Jahren ein zuverlässiger Partner für Unternehmen und Private, die etwas aufbauen und gestalten wollen und ist stets auf die Förderung des langfristigen Erfolgs ihrer Kunden bedacht. Vertrauen, Kundenfokus und Regionalität sind Kernelemente der regionalen Genossenschaftsbank und machen diese zur Hausbank der Kärntner Wirtschaft, ganz nach dem Motto - aus der Region, für die Region.

Voller Überzeugung unterstützt die Volksbank Kärnten die Kategorie Unternehmergeist bei den Köpfen des Jahres der Kleinen Zeitung seit Beginn an. Unternehmen zu fördern liegt der Volksbank Kärnten, als heute modern aufgestellte und gleichzeitig älteste Genossenschaftsbank Österreichs, in den Genen. Damals wie heute und besonders in dieser herausfordernden Zeit stärkt die Regionalbank den heimischen Unternehmergeist und begleitet ihre Kunden in eine nachhaltige Zukunft, zumal sie sich selbst als nachhaltige Hausbank versteht. So wirtschaftet sie regional nachhaltig auf Basis genossenschaftlicher Werte, übernimmt Verantwortung für das langfristige Wohlergehen von Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und handelt umwelt- und klimabewusst.

Die Volksbank Kärnten gratuliert allen Gewinnerinnen und Gewinnern für diese besondere Auszeichnung und natürlich allen Nominierten. Sie alle können stolz darauf sein, was sie sind und was sie leisten. Erfolg hat kein Motto. Dies bestätigt erneut die Vielfalt der Teilnehmer:innen - vom Online-Shop über den Obst- und Gemüsehandel oder Investor bis hin zur Hotelchefin. Erfolgreiche kleine und mittlere Unternehmen

VOLKSBANK KÄRNTEN UNTERSTÜTZT KONZERTREIHE „STILLER ADVENT“

Die beliebte Konzertreihe des Stillen Advents wird bereits seit 19 Jahren erfolgreich in Kärnten aufgeführt. Nach zweijähriger pandemiebedingter Pause fanden in der vergangenen Adventzeit wieder 10 Konzerte statt. Die Zuhörer im Landhaushof in Klagenfurt und in verschiedenen Kirchen in ganz Kärnten waren begeistert von den Darbietungen der qualitativ hochstehenden Chöre und Musikgruppen. Gerade vor Weihnachten genießen die Besucher das Innehalten und erfreuen sich besonders an den wunderschönen Klängen der Advent- und Weihnachtslieder. Ein Teil der Einnahme kommt den Umweltopfern in Treffen, im Rahmen der Aktion Kärntner in Not, zu Gute.



> Arno Robitsch

Katharina Muhr &
Marlene Znopf



> Mag. (FH)
Bernd Hinteregger

Michaela
Tiefenbacher <



sind der Lebensnerv der Wirtschaft. Die Volksbank Kärnten sieht es als ihre Aufgabe diese in eine nachhaltige Zukunft zu begleiten.



Dir. Heinz Strohmayer und Organisator Richi Di Bernardo bei der Spendenübergabe an "Kärntner in Not", gemeinsam mit allen Unterstützer:innen aus Politik und Wirtschaft.

NACHHALTIGKEIT | REGIONALE ENGAGEMENTS 2022



AUSZEICHNUNG FÜR DEN PFLEGEBERUF „VITA-AWARD“

Erstmals wurde 2022 der Pflegeaward "Vita", initiiert von der Kleinen Zeitung, vergeben. Mehr als 100 Pflegerinnen und Pfleger aus ganz Kärnten wurden in einer der fünf Kategorien, Expert:in, Vorbild, Newcomer:in, Begleiter:in und Quereinsteiger:in nomiert.

Die Volksbank Kärnten steht für Vertrauen, Kundenfokus und regionale Förderung und begrüßt daher sehr, dass die Kleine Zeitung mit der Vita 2022, Pflegerinnen und Pfleger aus Kärnten vor dem Vorhang holt. Die Genossenschaftsbank möchte mit ihrer Unterstützung dieses Awards, Dank und Anerkennung für Menschen in einer sehr herausfordernden Arbeit aussprechen, damit aber auch für einen Beruf werben, der im hohen Maße sinnstiftend, bewegend und interessant ist.



FH-Prof. Mag. Dr. Holger Penz, FH-Kärnten, mit der Gewinnerin Barbara Balla und Dir. Heinz Strohmayer

Beim Galaevent in Velden am Wörthersee überreichte die Volksbank Kärnten, gemeinsam mit der Fachhochschule Kärnten, die Auszeichnung in der Kategorie "Quereinsteiger:in" an Barbara Balla. Die Gewinnerin hat als gelernte Fotografin jetzt ihren Traumberuf in der Pflegeassistenz und Fachsozialbetreuung in der Diakonie in Welzenegg in Klagenfurt gefunden.

VOLKSBANK UND IHRE MITARBEITER:INNEN UNTERSTÜTZEN CARITAS LERNCAFÉ

Soziales Engagement und der Blick auf die Jugend zeichnen die Volksbank Kärnten aus. Daher war es nur naheliegend, dass die regionale Genossenschaftsbank das Caritas-Lerncafé in der Siebenhügelstraße in Klagenfurt unterstützte. Die Volksbank spendete anlässlich des Weltspartages, anstelle von Geschenken für erwachsene Kund:innen. Im Lerncafé Siebenhügel, in Klagenfurt, erhalten mehr als 30 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 15 Jahren, deren Familien sich keine Lernbegleitung leisten können, eine kostenlose Betreuung am Nachmittag und Hilfe bei den Hausaufgaben – eine Investition in die Zukunft, nachhaltig und fair!

In der Adventzeit zeigten die Mitarbeiter:innen der Volksbank Kärnten zudem ein Herz für diese Kinder und Jugendliche. Unter dem Motto "Gemeinsam Gutes tun" wurde spontan eine



VD. Johannes Jelenik, VDir. Mag. Alfred Holzer mit Caritasdirektor Mag. Ernst Sandriesser und Mag. Roberta Striedinger

Mitarbeiter:innen-Spendenaktion ins Leben gerufen, bei welcher Beträge – vom Geld für die Jause, für Bastelutensilien bis hin zur Lernstunde – gesammelt wurden.

Caritasdirektor Ernst Sandriesser freute sich über die wertvollen Spenden für das Lerncafé Siebenhügel und bedankte sich herzlich, denn 'Bildung ist die beste Armutsprävention'.

VORSTANDSEMPFANG ZUM WELTSPARTAG

Der Vorstand der Volksbank Kärnten lud, nach zweijähriger pandemiebedingter Pause, mit besonderer Freude wieder zum traditionellen Vorstandsempfang ein. Zahlreiche Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner, Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft konnten VDir. Johannes Jelenik und VDir. Mag. Alfred Holzer in der Zentrale der Volksbank Kärnten, in der Pernhartgasse in Klagenfurt begrüßen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.



VDir. Johannes Jelenik, AR Dr. Ferdinand Lanker, ARⁱⁿ MMag. Michaela Schlieflni sowie Mike und VDir. Mag. Alfred Holzer



**NACHHALTIG
IN DER
QUALITÄT.**

„Qualitätsdenken, Innovationsfreude und Regionalitätsbewusstsein zeichnen uns als heimischen Nahversorger aus. Diese Werte schätze ich auch bei der Volksbank Kärnten.“

Dir. Helmut Petschar
Kärntnermilch reg.Gen.m.b.H. | Spittal an der Drau

— IM PORTRAIT —

Mit Stolz blickt die Kärntnermilch auf 95 Jahre Tradition und Qualitätsarbeit zurück. Herausragende Innovationen und Weiterentwicklungen in Zusammenarbeit mit 1.000 Bäuerinnen und Bauern, vom Großglockner bis zum Gurktal, vom Lesachtal bis in den Unterkärntner Raum, gehören zu ihren Pionierleistungen.

An die 200 Mitarbeiter:innen sorgen dafür, dass sich Genuss und bewusste Ernährung vereinen lassen. Dabei stehen Regionalität und Ressourcenschonung immer im Vordergrund und liefern die Grundlage für mehr als 400 ausgezeichnete Produkte. Neben dem Lebensmittelhandel werden die Produkte auch in den geschmackvoll modernisierten Genuss-Meiereien in Spittal an der Drau, Villach, Hermagor und im Frischemarkt Feldkirchen angeboten - dort, wo Genuss zum Erlebnis wird.

Die Kärntnermilch ist Vorreiter in Sachen Qualität. Diese Qua-

litätsoffensive wird seit vielen Jahren umgesetzt, sowohl auf den bäuerlichen Höfen als auch im Verarbeitungsbetrieb. Mit zahlreichen Auszeichnungen bei nationalen und internationalen Qualitätswettbewerben konnte die Kärntnermilch wieder ihr hohes Qualitätsniveau beweisen. Besonders stolz ist das Unternehmen auf zwei Nominierungen zum AMA Käsekaiser 2023 für den Bio Wiesenmilch Almkäse und den Bio-Wiesenmilch-Almkäse Selektion, ein Qualitätschampion und elf große Goldmedaillen bei der Internationalen Qualitätsbewertung von Milch und Milchprodukten in Gornja Radgona, sowie eine Gold-, zwei Silber- und sechs Bronzemedaillen beim World Cheese Awards 2022/23 in Wales und natürlich auf den DLG Preis für langjährige Produktqualität, zum 19. Mal in Folge.

Brauchtum und Tradition haben für den bedeutenden heimischen Produzenten einen hohen Stellenwert und erlangen in einer immer unruhiger werdenden Zeit wieder starke Bedeutung.

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022

Aktiva	EUR	EUR	EUR	Vorjahr in TEUR
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern			7.986.801,02	13.895
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind:				
a) Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	7.137.729,67			7.486
b) zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassene Wechsel	--,--	7.137.729,67		-- 7.486
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig	251.347.803,37			246.972
b) sonstige Forderungen	2.985.236,53	254.333.039,90		1.232 248.205
4. Forderungen an Kunden		1.192.296.909,24		1.184.880
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) von öffentlichen Emittenten	--,--			--
b) von anderen Emittenten	6.804.003,74	6.804.003,74		5.481 5.481
darunter:				
eigene Schuldverschreibungen	--,--			--
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		--,--		--
7. Beteiligungen		26.527.709,06		23.455
darunter: an Kreditinstituten	20.850.442,16			17.772
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		4.303.368,71		4.303
darunter: an Kreditinstituten	--,--			--
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		--,--		3
10. Sachanlagen		9.844.514,37		13.571
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	5.941.514,12			9.580
11. Anteile an einer herrschenden oder an mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft			--,--	--
darunter: Nennwert	--,--			--
12. Sonstige Vermögensgegenstände		4.741.858,04		4.897
13. Gezeichnetes Kapital, das eingefordert, aber noch nicht eingezahlt ist			--,--	--
14. Rechnungsabgrenzungsposten		26.795,00		39
15. Aktive latente Steuern		3.371.543,68		4.710
Summe der Aktiva		1.517.374.272,43		1.510.931
Posten unter der Bilanz				
1. Auslandsaktiva		23.977.337,89		27.666

Volksbank Kärnten goes Social Media ####

facebook.com/volksbankkaernten



linkedin.com/company/volksbank-kaernten

VOLKSBANK
KÄRNTEN

Passiva	EUR	EUR	EUR	Vorjahr in TEUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig		2.367.359,36		1.792	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		1.187.173,42	3.554.532,78	2.380	4.173
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen		483.995.818,17		539.487	
darunter:					
aa) täglich fällig	483.950.664,79			538.382	
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	45.153,38			1.104	
b) Sonstige Verbindlichkeiten		894.179.585,51	1.378.175.403,68	832.707	1.372.195
darunter:					
aa) täglich fällig	892.665.732,93			830.264	
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	1.513.849,58			2.443	
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen		--,-		--	
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		--,-	--,-	--	--
4. Sonstige Verbindlichkeiten			3.355.835,01		4.673
5. Rechnungsabgrenzungsposten			1.657.436,92		799
6. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Abfertigungen		3.702.331,00		3.310	
b) Rückstellungen für Pensionen		1.046.060,00		961	
c) Steurrückstellungen		--		156	
d) sonstige		4.251.677,20	9.000.068,20	9.444	13.871
6a. Fonds für allgemeine Bankrisiken			40.740.778,87		32.740
7. Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel 1 Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013			6.789.000,00		8.834
8. Zusätzliches Kernkapital gemäß Teil 2 Titel 1 Kapitel 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 <i>darunter</i> <i>Pflichtwandelschuldverschreibungen gemäß § 26 BWG</i>		--,-	--,-	--	--
8b. Instrumente ohne Stimmrechte gemäß § 26a BWG			--,-		--
9. Gezeichnetes Kapital			33.255.348,00		33.534
10. Kapitalrücklagen					
a) gebundene		1.330.817,79		1.330	
b) nicht gebundene		--,-	1.330.817,79	--	1.330
11. Gewinnrücklagen					
a) gesetzliche Rücklagen		--,-		--	
b) satzungsmäßige Rücklagen		8.069.738,72		8.065	
c) andere Rücklagen		17.366.971,70	25.436.710,42	17.366	25.432
12. Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG			13.150.234,42		13.150
13. Bilanzgewinn			928.106,34		194
Summe der Passiva			1.517.374.272,43		1.510.931
Posten unter der Bilanz					
1. Eventualverbindlichkeiten			307.392.316,27		201.315
a) Akzepte und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln		--,-		--	
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten		307.392.316,27		201.315	
2. Kreditrisiken			201.447.129,59		202.141
darunter: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften		--,-		--	
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften			--,-		--
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 darunter: Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel 1 Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		6.404.047,10	118.164.548,46	9.317	111.345
5. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 darunter: Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		--,-	--,-	--	--
Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit b der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		--,-		--	
Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		--,-		--	
6. Auslandspassiva			67.584.256,34		74.430

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2022

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr in TEUR	
1. Zinsen und ähnliche Erträge			26.998.307,96	23.632	
darunter:					
aus festverzinslichen Wertpapieren	194.498,79			166	
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			-1.060.017,67	-2.020	
I. Nettozinsertrag			25.938.290,29	21.612	
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen					
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren		--		71	
b) Erträge aus Beteiligungen		83.846,34		117	
c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen		--	83.846,34	98	287
4. Provisionserträge			17.797.958,77	17.275	
5. Provisionsaufwendungen			-1.169.730,26	-1.175	
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften			--,-	--	
7. Sonstige betriebliche Erträge			5.234.604,47	897	
II. Betriebserträge			47.884.969,61	38.897	
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand		-15.059.898,34		-15.373	
darunter:					
aa) Löhne und Gehälter	-11.267.062,41			-11.533	
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-2.831.320,18			-2.951	
cc) sonstiger Sozialaufwand	-320.293,87			-277	
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-325.015,28			-340	
ee) Dotierung der Pensionsrückstellung	-84.949,00			9	
ff) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-231.357,60			-279	
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)		-17.493.878,48	-32.553.776,82	-19.109	-34.482
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände			-1.182.573,24	-1.414	
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen			-793.951,63	-622	
III. Betriebsaufwendungen			-34.530.301,69	-36.519	
IV. Betriebsergebnis			13.354.667,92	2.378	
11.+12. Saldo aus Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken sowie Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten			-1.564.797,19	3.012	
13.+14. Saldo aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Erträge aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen			-431.502,12	-1.570	

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr in TEUR	
V. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			11.358.368,61	3.819	
15. Außerordentliche Erträge		--,--		--	
darunter:					
Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	--,--			--	
16. Außerordentliche Aufwendungen		-8.000.000,00		--	
darunter:					
Zuweisungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-8.000.000,00			--	
17. Außerordentliches Ergebnis (Zwischensumme aus Posten 15 und 16)			-8.000.000,00	--	
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag			-2.302.131,92	-764	
19. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 18 auszuweisen			-124.196,35	-131	
VI. Jahresüberschuss			932.040,34	2.923	
	Dotierung (-)	Auflösung (+)		Dotierung (-)	Auflösung (+)
20. Rücklagenbewegung	-3.934,00	--,--	-3.934,00	-2.729	-- -2.729
VII. Jahresgewinn			928.106,34	194	
21. Gewinnvortrag			--,--	--	
VIII. Bilanzgewinn			928.106,34	194	

Klagenfurt am Wörthersee, am 29. März 2023

Volksbank Kärnten eG

9020 Klagenfurt am Wörthersee
Pernhartgasse 7

Der Vorstand

VDir. Johannes Jelenik VDir. Mag. Alfred Holzer

Die Volksbank Kärnten eG erhielt von den Abschlussprüfern des Österreichischen Genossenschaftsverbandes (System Schulze-Delitzsch) den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für ihren Jahresabschluss. Die Veröffentlichung erfolgt gemäß den gesetzlichen Bestimmungen im Magazin „cooperativ – die gewerbliche Genossenschaft“.

DIE TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Kunden der Volksbank Kärnten profitieren vom Leistungsangebot bankeigener Tochtergesellschaften.

VB KÄRNTEN LEASING GMBH

DAS KFZ- UND MOBILIENLEASING DER VOLKSBANK KÄRNTEN

Flexibel bleiben: VB Kärnten Leasing ermöglicht eine freie Wahl der Automarke und Versicherung sowie erfordert keine Kilometerbegrenzung.

Egal, ob Maschinen, technische Geräte oder Büroausstattung – mit Leasing können Investitionen sofort getätigt werden und die Anschaffungskosten verteilen sich auf viele Jahre, in welchen von den Neuerungen bereits profitiert werden kann.



VB REALITÄTEN GMBH

DAS IMMOBILIENSERVICE DER VOLKSBANK KÄRNTEN

Das Team der VB Realitäten übernimmt die Abwicklung von Käufen und Verkäufen von Häusern, Wohnungen, Grundstücken bis hin zu land- und forstwirtschaftlich oder gewerblich genutzten Liegenschaften. Mit Kompetenz und Markterfahrung werden Immobilien und Grundstücke in ganz Kärnten vermittelt.

Professionelle Liegenschaftsbewertungen sind ebenso Teil des umfangreichen Leistungsspektrums.



VB BUCHFÜHRUNG GMBH

DAS BUCHFÜHRUNGANGEBOT DER VOLKSBANK KÄRNTEN

Als Bilanzbuchhaltungs- und Unternehmensberatungskanzlei bietet die VB Buchführung umfangreiche Leistungen wie Buchhaltung, Lohnverrechnung, Bilanzierung, Jahresabschluss, Unternehmensberatung etc. in ganz Kärnten an.

Das Team der VB Buchführung führt für den gesamten Volksbanken-Verbund sämtliche Bilanzauswertungen durch.



DIE KOOPERATIONSPARTNER

Langjährige, erfolgreiche Kooperationspartner ergänzen das Produktportfolio.

UNION INVESTMENT AUSTRIA GMBH

DIE MEHRFACH AUSGEZEICHNETE FONDSGESELLSCHAFT

Mehr als 60 Jahre Erfahrung bei der Geldanlage. Beste Fondsprodukte gepaart mit Beratungskompetenz bieten Kunden der Volksbank Kärnten einen wirklichen Mehrwert.



TEAMBANK ÖSTERREICH | NIEDERLASSUNG DER TEAMBANK AG

DER SCHNELLE UND FAIRE KONSUMKREDIT

Die schönsten Träume sind die, die wahr werden. Der faire-Credit über die Volksbank Kärnten bietet eine sichere Finanzierung mit klaren und übersichtlichen Vertragsbedingungen.



ERGO VERSICHERUNG AG

JAHRELANGE KOMPETENZ IM VERSICHERUNGSBEREICH

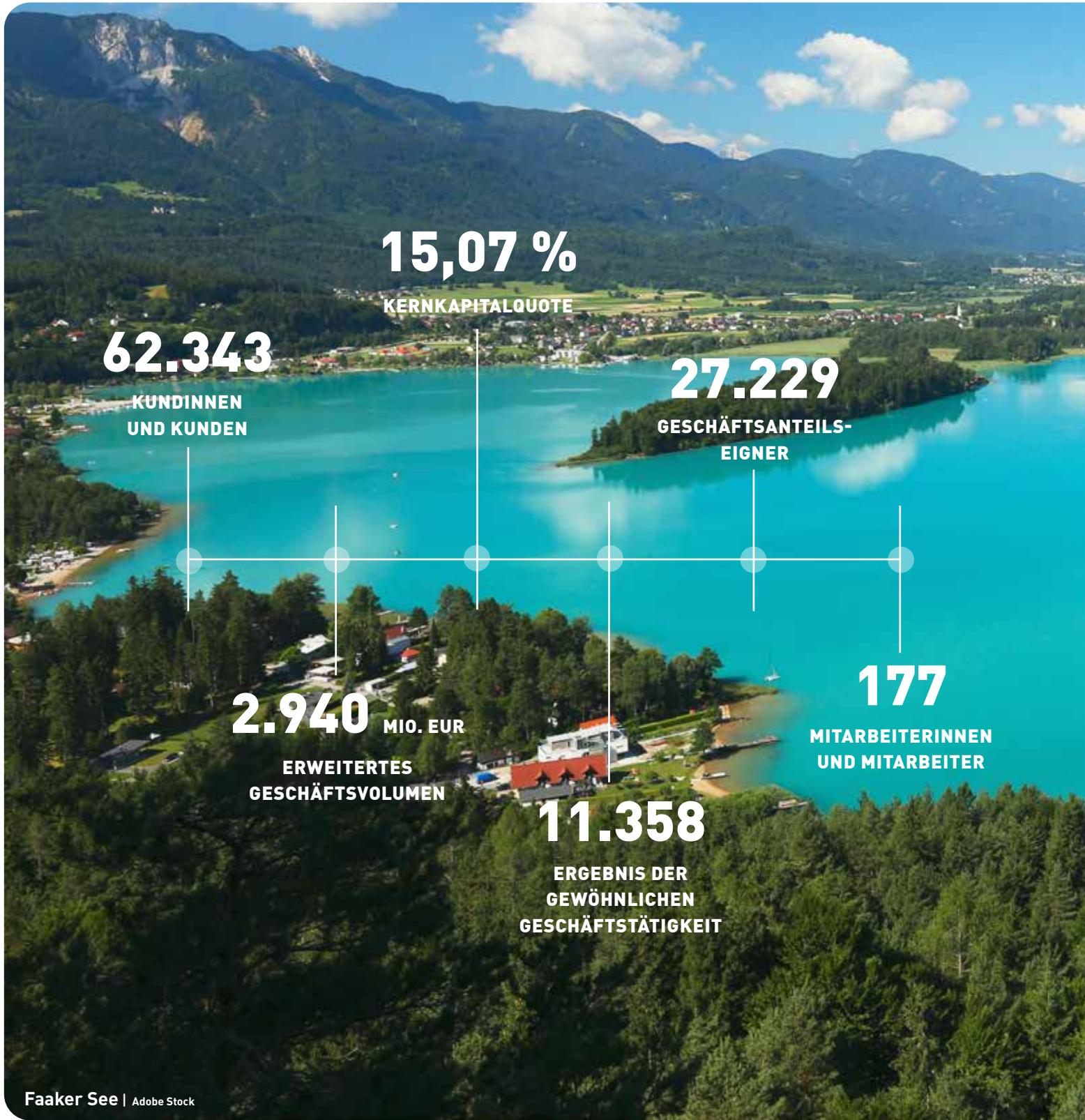
Gemeinsam mit Ergo-Spezialist:innen informieren die Kundenberater:innen in jeder Filiale über flexible Vorsorgemodelle für die Zukunft und beraten über alle Versicherungsparten.





Einfach digital verbunden.

Die Videoberatung der Volksbank: Individuelle Beratungsgespräche über alle Devices bequem und unkompliziert. Jetzt neu bei Ihrer Hausbank.



15,07 %

KERNKAPITALQUOTE

62.343

KUNDINNEN
UND KUNDEN

27.229

GESCHÄFTSANTEILS-
EIGNER

2.940 MIO. EUR

ERWEITERTES
GESCHÄFTSVOLUMEN

177

MITARBEITERINNEN
UND MITARBEITER

11.358

ERGEBNIS DER
GEWÖHNLICHEN
GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Faaker See | Adobe Stock